Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

Band: 25 (1931)

Heft: 14

Rubrik: Briefkasten ; Büchertisch ; Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten

B. F. in Langnau. Für Ihre lieben mitfühlenden Worte des Trostes herzlichen Dank! Wenn das Herz etwas Gutes von einem verlangt, muß man es immer tun, das gibt dann der Seele Ruhe und Frieden. Ja, der Herr hilft tragen und will weiter helfen! Ihre Karte ist sehr schön, danke sehr!

Frau C. S.-J. in B. Vielen Dank für Ihre freundliche Zuschrift. Daß Sie schon viele Jahre aus allgemeinem Interesse Abonnent unserer Zeitung sind und sie gerne lesen, freut uns sehr. Danke auch für Ihre lieben Trostesworte.

Büchertisch

Fräulein Perle und andere Novellen. Preis 40 Rappen. — Auf engstem Raum versteht der Dichter eigenartige Menschenschicksale zu gestalten, die unmittelbar aus dem Leben und aus einer virtuos geschilderten Umgebung herauswachsen. Das Heft enthält fünf kleine Novellen: „Fräulein Perle", die Geschichte des Findelkindes, das in einer fremden Familie aufwächst, ihren Mittelpunkt bildet, aber infolge ihrer eigenartigen Stellung: halb Dienerin, halb Angehörige, erst spät in ihrem vollen Wert erkannt wird; „Das Wrack", worin wildfremde Menschen durch eine außergewöhnliche Situation zusammengebracht und innerlich verbunden werden; „Die Heimkehr", die das alte Motiv von dem totgeglaubten Manne behandelt, der nach Jahren zurückkehrt und sein Weib als die Frau eines andern vorfindet; „Simons Vater", die ergreifende, zu einem glücklichen Ende geführte Geschichte des unehelichen Kindes, das durch die Lieblosigkeit seiner Umgebung bis an den Rand des Todes getrieben wird; „Das Bergwirtshaus", die erschütternde Tragödie des einsam im Bergwinter Vergrabenen, der in Todesangst vor dem vermeinten Gespenst des verunglückten Gefährten zugrunde geht.

Lambarene. Erlebnisse einer Bernerin im afrikanischen Urwald. Von Elsa Lauterburg-Bonjour. — Preis 50 Rappen. — Durch die Tätigkeit Dr. Albert Schweitzers ist die Missionsstation und das Urwaldspital in Lambarene allgemein bekannt geworden. Elsa Lauterburg-Bonjour, eine geborene Bernerin, hat ihren Gatten, der als Arzt in Schweizers Spital tätig war, in den Urwald begleitet und dort mit offenen Sinnen all das Neue und Fremdartige in sich aufgenommen. Das mörderische Klima Aequatorialafrikas, das der ungewohnten Bernerin arg zusetzte, veranlaßte das junge Paar zur Heimkehr in die Schweiz. Man wird diese Aufzeichnungen umso freudiger begrüßen, als sie eine willkommene Ergänzung und Verlebendigung der segensreichen und aufopferungswilligen Tätigkeit des Albert Schweitzer-Werkes ist, an dem die Schweiz einen führenden Anteil nimmt.

Einladung zur General- und Delegierten-Versammlung

des

Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme

Donnerstag den 6. August, um 10 Uhr in der Hochschule Bern

Jedes Mitglied, ob allgemein schweizerisches oder kantonales, kann an der Generalversammlung stimmberechtigt teilnehmen.

Einziges Traktandum dieser Versammlung: Statutenrevision.

Die Delegierten-Versammlung

wird der Generalversammlung angeschlossen (hier sind nur die Delegierten stimmberechtigt).

Traktanden:

1. Namensaufruf.
2. Protokoll.
3. Jahresbericht und Jahresrechnung.
4. Bericht der Geschäftsprüfungs-Kommission.
5. Wahl eines Zentralsekretärs.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren. (Nach den neuen Statuten käme nach dem alphabetischen Turnus der Aargau an die Reihe.)
7. Spende für die neue Taubstummenanstalt Landenhof.
8. Spende für den Kindergarten „Denzlerheim".
9. Unvorhergesehenes.
10. Gemeinsames Mittagessen in der „Innern Enge", neben der „Hyspa" und Besuch derselben.

Im Auftrag des Zentralvorstandes:

Das Sekretariat.

Bühler & Werder, Buchdruckerei zum „Althof", Bern.